

VSA Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen : Einladung zur 130. Jahresversammlung 7. und 8. Mai 1974 im Zentrum Gersag Emmen bei Luzern

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **45 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung

zur 130. Jahres- versammlung

7. und 8. Mai 1974
im Zentrum Gersag
Emmen bei Luzern

Thema:
Heimkommission / Heimleitung

Verehrte Heimkommissionsmitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Unser Vorstand hat für die Jahresversammlung 1974
folgendes Thema gewählt:

Zusammenarbeit der Heimkommission und Heimleitung

Zu dieser aktuellen Fragestellung möchten wir nebst
den Heimleiterinnen und Heimleitern auch die Mit-
glieder der Heimkommissionen herzlich einladen.

Seit einigen Jahren werden in der Öffentlichkeit die
Fragen der Jugend- und Betagtenheime oft dis-
kutiert. Wer sich mit diesen Problemen intensiv be-
schäftigt, erkennt, dass der gesellschaftliche Wandel
auch von unseren Heimen ein Umdenken in unsern
Zielsetzungen und Betriebsformen erfordert. Um
solche Prozesse erkennen und umsetzen zu können,
ist die Auseinandersetzung der verantwortlichen Be-
hörden, Kommissionen und den ausführenden Heim-
leitungen mit ihren Mitarbeitern nötig. Dort, wo die
Zusammenarbeit erschwert, zeitgemässe Lösungen
nicht rechtzeitig erkannt und keine sinnvollen Mass-

nahmen getroffen werden, können Konfliktsituationen
entstehen, denen oft schwer beizukommen ist.

Aus dieser Erkenntnis heraus glaubt unser Vorstand,
es sei an der Zeit, das erwähnte Thema in den
Mittelpunkt unserer Tagung zu stellen. Dieser Pro-
blemkreis dürfte sowohl für Jugend- und Altersheime,
als auch für öffentlich-rechtliche und gemeinnützige
Werke gleich aktuell sein.

Um das Gespräch in Gang zu halten, bitten wir die
Kommissionsmitglieder, Heimleitungen und Mit-
arbeiter zu unserm Jahrestreffen. Die beigezogenen
Referenten einerseits, als auch die informellen Kon-
takte andererseits werden sicherlich viele Probleme,
die in der Luft hängen, klären helfen.

Es würde uns ausserordentlich freuen, wenn wir Sie
im Tagungszentrum in Emmen bei Luzern erwarten
dürften.

Freundliche Grüsse
für den VSA-Vorstand
P. Sonderegger

Programm

Dienstag, 7. Mai 1974

- 11.45 **Gemeinsames Mittagessen**
- 14.00 **Begrüssung** und Eröffnung der Tagung
P. Sonderegger
- 14.15 **«Die Situation der Heimkommission»**
Ihre Pflichten, Möglichkeiten, Grenzen
W. Kurzmeyer, alt Regierungsrat, Luzern
- 15.00 **«Die Situation der Heimleitung»**
Ihre Pflichten, Möglichkeiten, Grenzen
R. Haller, Leiter des Arbeitszentrums für
Behinderte, Strengelbach
- 15.45 Pause
- 16.30 **Wünsche und Vorschläge**
der Heimkommission an die Heimleiter
- Vertreter einer öffentlichen Institution
R. Mittner, Präsident d. Schweiz. Konferenz
für öffentliche Fürsorge, Chur
 - Vertreter einer gemeinnützigen Institution
Frau M. Dubach, Präsidentin des
Frauenvereins am Heuberg, Basel
- der Heimleiter an die Heimkommissionen
- Vertreter einer öffentlichen Institution
Dr. W. Asal, Leiter des Bürg. Waisenhauses,
Basel
 - Vertreter einer gemeinnützigen Institution
F. Steinmann, Leiter des Erziehungsheimes
Mauren TG
- 19.30 **Gemeinsames Nachtessen**
im Zentrum Gersag, Emmen,
mit Gästen aus Luzern

Mittwoch, 8. Mai 1974

- 08.30 **Mitgliederversammlung VSA**
- 10.00 **«Das Gespräch als Grundlage
gegenseitigen Verstehens»**
W. Ziltener, dipl. Psychologe, Bern
- 12.30 **Gemeinsames Mittagessen**
- 14.00 **Besichtigungen**
- Jugendsiedlung Utenberg, Luzern
 - Schulheim «Mätteli» für Behinderte,
Emmenbrücke
 - Alterszentrum Eichhof, Luzern
- 16.00 Schluss der Tagung

Organisation

Anmeldung

bis 31. März 1974 mit vorgedruckter Karte
(zu beziehen beim Sekretariat VSA, Wiesenstr. 2,
8008 Zürich)

Tagungskarten

werden zugestellt nach Eingang des Betrages.
Nach dem 1. Mai werden keine Karten mehr versandt.
Diese können beim Tagungsbüro in Emmen abgeholt
werden.
Karten nur für Vorträge werden vom Tagungsbüro
abgegeben für Fr. 6.— pro Tag.

Hotelreservation

ist mit der Anmeldung bei uns zu bestellen.
Die Zimmerzuteilung wird durch das Kongressbüro
Luzern bestätigt.
Die Logisrechnung ist dem Hotel direkt zu bezahlen.

Mahlzeiten

im Restaurant des Zentrums Gersag in Emmen
werden nur mit Bons abgerechnet (inklusive Service).
Kleine Konsumationen und Getränke sind direkt dem
Restaurant zu bezahlen.

Parkplatz

ist beim Zentrum Gersag genügend vorhanden.

Tagungsort

Gemeindezentrum Gersag, Emmen bei Luzern.
Busverbindung Nr. 2 ab Bahnhof Luzern bis
Zentrum Emmen.
Telefon für dringende Meldung während der
Tagung: 041 55 11 66.

Tagungsbüro

am 7. Mai ab 11 Uhr im Foyer des Zentrums Gersag.

Organisation

Sekretariat VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich,
Tel. 01 34 49 48.